Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09218257

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Pillnitzer Landstraße 17

Gem. * Fl-stck. * Flur Loschwitz * 722

Kurzcharakteristik

Landhaus mit Stützmauer, dazu Pforte und Pergola; älterer Kern aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts von architektonisch gelungenem Umbau mit Altan, Bauschmuck usw. belebt, baugeschichtlich bedeutend, als einsehbarer Teil des Loschwitzer Elbhangs auch städtebaulich von Belang

Denkmaltext

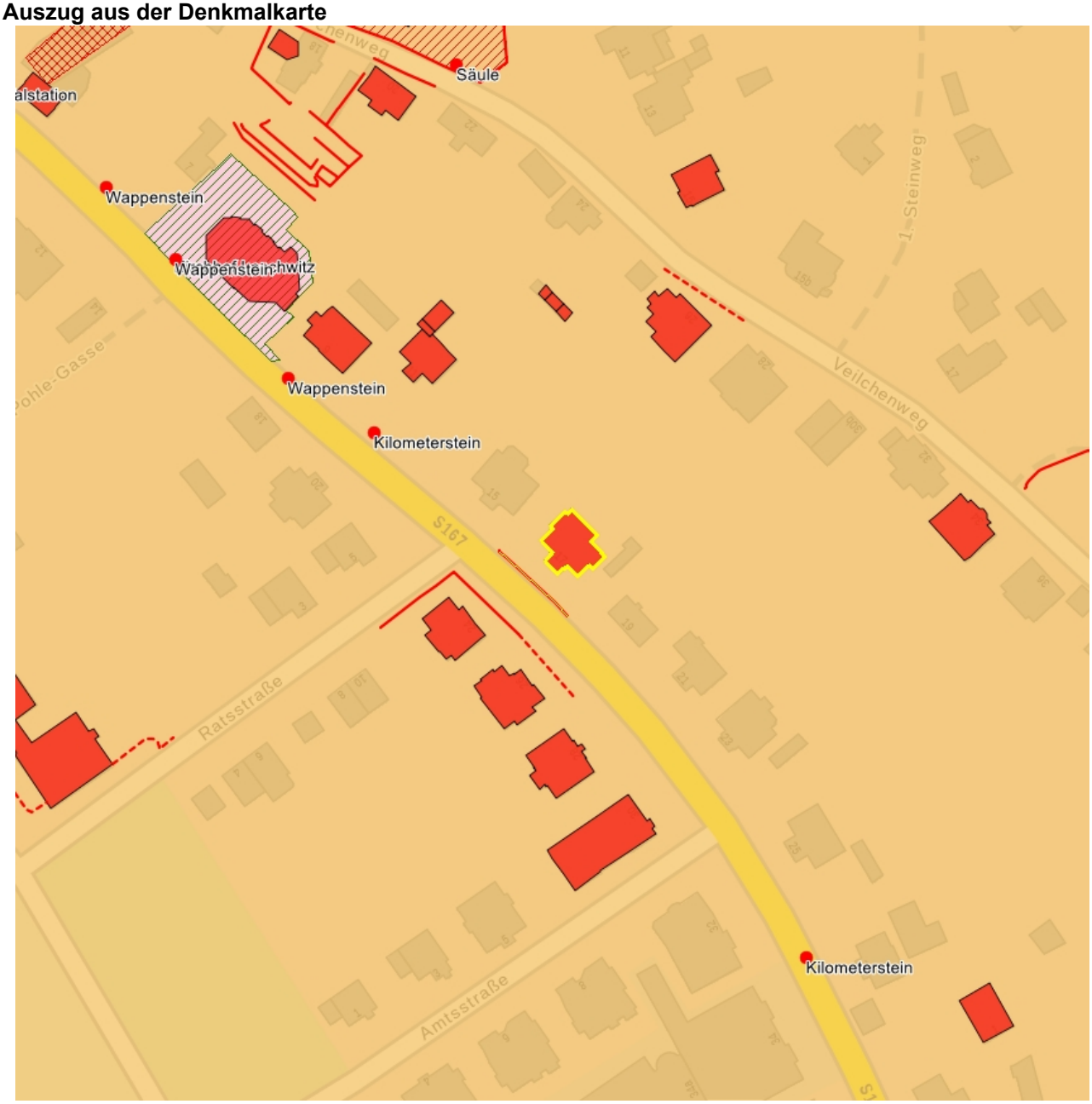
Die Pillnitzer Landstraße 17 in Dresden, OT Loschwitz erscheint als ein architektonisch gelungener Umbau von 1921. Veranda, Gestaltungselemente, Stützmauer mit Pergola, Pforte usw. stammen aus dieser Zeit. Der Kernbau des Landhauses ist wohl um 1870 entstanden. Der zumeist neobarock oder neoklassizistisch zu nennende Schmuck des Umbaus (stilisierte florale Motive) konzentriert sich an den Tür- und Fensteröffnungen (Festons, Gitter, Ausleger usw.). Im Inneren haben sich noch Teile der wandfesten Ausstattung erhalten. Auf den Plänen von 1921 erscheint der Architekt Curt Reimer als Bauherr, Bauleiter und Bauausführender.
An der Pillnitzer Landstraße 17 werden die gestalterischen Entwicklungstendenzen der Loschwitzer Landhaus- und Villenarchitektur im ausgehenden 19. Jahrhundert und um 1925 an einem konkreten Bauwerk anschaulich.

LfD/1997

Datierung 1870 (Landhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.